

Nachwuchsförderung U18 Männer Faustball



2010
Hanspeter Brigger
(Nachwuchschef Swiss Faustball)

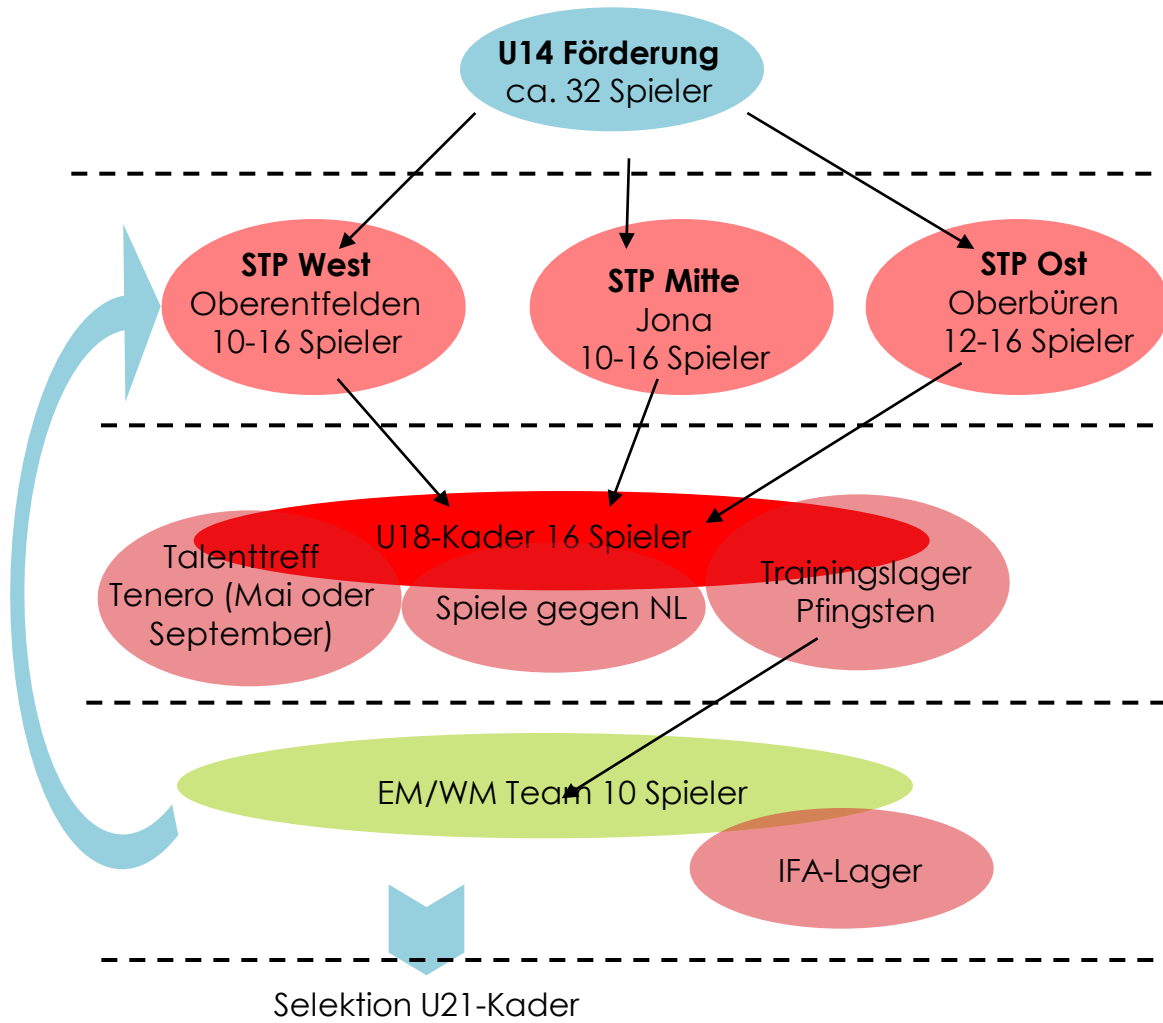
Nachwuchsförderung Faustball Ausgangslage und Ziel

Anbei ist das Stützpunktmodell beschrieben, welches seit 2004 im Nachwuchsförderungskonzept der 12 Bausteine enthalten ist. In den 3 Stützpunkten, die nach Regionen aufgeteilt sind, wird in Zusammenzügen in der Halle (Oktober bis März) an der Umsetzung der Rahmen-Trainingskonzeption gearbeitet. Der Trainerstab setzt die Inhalte konsequent um und hat zudem Kontakt zu den Regionen- und Vereinstrainern. Durch diese regelmässigen Trainings können wir im goldigen Lernalter optimal auf die technische Ausbildung einwirken und jeweils eine Erfolgskontrolle vornehmen.

Ziel ist es, förderungswürdige Spieler zu finden, diese mit den nötigen technischen Grundfertigkeiten auszustatten und sie für die höheren Aufgaben des U21- und des A-Kaders auszubilden.

Ein Spieler soll wenn möglich während 2 Jahren im U18 Kader gefördert werden. Im ersten Jahr soll er internationale Luft im Trikot der Schweizer Nationalmannschaft schnuppern und in seinem letzten bzw. 18. Lebensjahr die Rolle als Schlüssel-Spieler mit Verantwortung übernehmen. Je nach Stärke eines Jahrgangs ist es auch möglich, nur ein oder gar drei Jahre im 10er-Kader zu verweilen. Selbstverständlich haben auch redantierte Spieler Platz, denn in der U21 erhalten sie weitere Einsatzmöglichkeiten im Dienste der Schweizer Nationalmannschaft.

Modell Nachwuchsförderung Faustball



U14 Camp

- Anfangs Juli 2 Tages Camp
- Best Of Einsätze an Final-Events NLA
- Selektion via Regionentrainer
- Details im Konzept

Stützpunkt Kader

- Oktober bis März (6 Termine) Halle
- max. 32-40 Spieler
- Abendtraining / Samstagmorgen

U18-Kader

- Schwerpunkt April bis Juli
- 16 Spieler
- 16 Tage

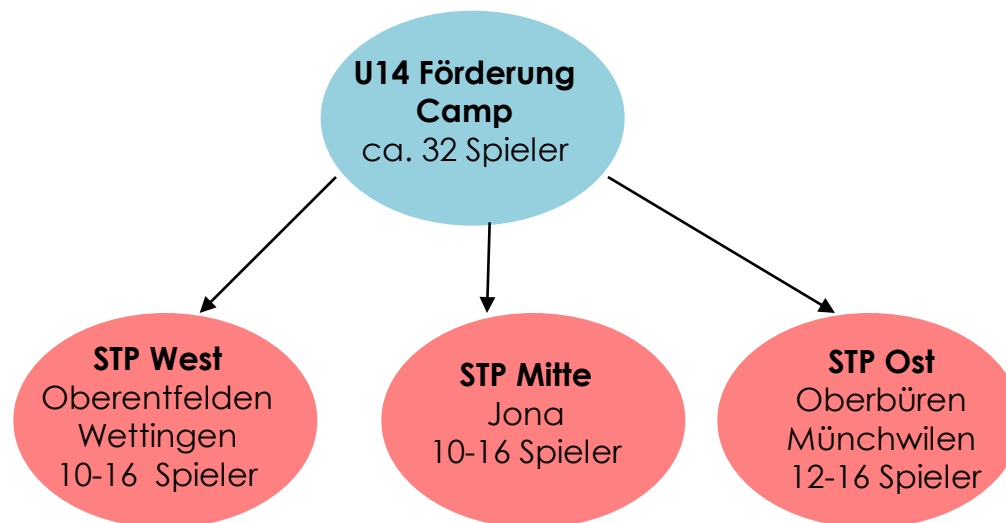
EM/WM-Kader / IFA-Lager

- 1 Woche im Juli
- 10 Spieler EM/WM
- 10 Spieler IFA-Lager

U21 Kader

- Selektion

Modell Stützpunkt



U14 Camp

- Anfangs Juli 2 Tages Camp
- Best Of Einsätze an Final-Events NLA
- Selektion via Regionentrainer
- Details im Konzept

Stützpunkt Kader

- Oktober bis März (6 Termine) Halle
- max. 32-40 Spieler
- Abendtraining / Samstagmorgen

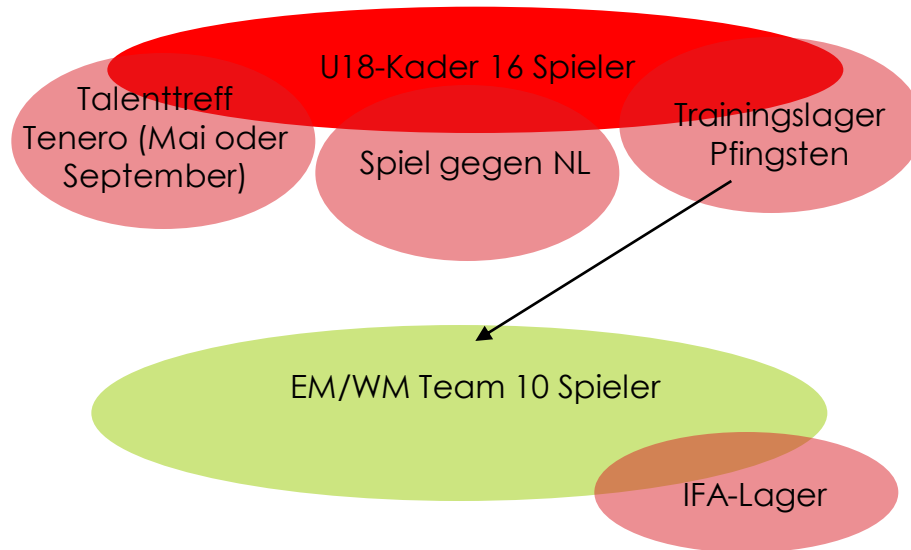
Erfolgsfaktoren

- + Technik Schulung über 5 Monate
- + Rahmentrainings Konzeptions-Inhalte werden übermittelt
- + Kontrolle / Korrektur
- + Kurze Reisewege
- + individuelle Betreuung
- + Schnittstelle zum Regionen- und Vereinstrainer
- + J&S Entschädigung (Förderungsstufe 1 oder 2)

Probleme

- Fahrerprobleme
- Hallen Angebot
- Qualifizierte Trainer
- Informations-Austausch

Modell Stützpunkt - Bildung Nationalkader



U18-Kader

April bis Juli
16 Spieler
16 Tage

EM/WM-Kader / IFA-Lager

1 Woche im Juli
10 Spieler EM/WM
10 Spieler IFA-Lager

Rahmenbedingungen

- Bilden einer schlagkräftigen U18-Mannschaft
- Team-Findung
- STP-Spieler integrieren
- Turnier Besuche
- Trainingslager Pfingsten 2 Tage und 3T Tenero 6 Tage
- Spiele gegen NL-Team (Wettkampf-Training)
- Ausrüstung Adidas
- Selektion EM/WM und IFA-Team

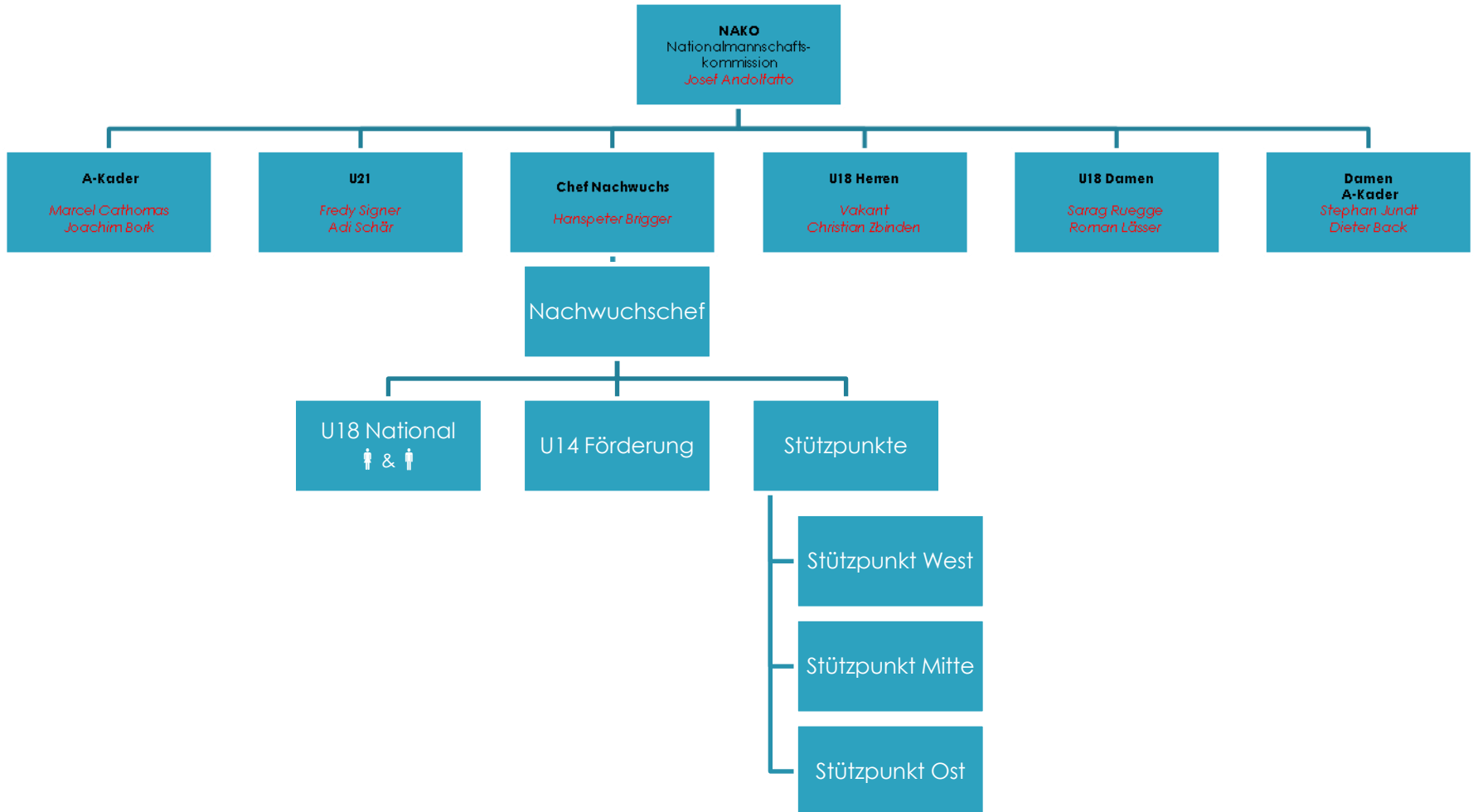
Netzwerk Nachwuchsspieler

Der Spieler steht so in einem engen Netz, wo wir unsere Korrekturen und Bemerkungen optimal in die Vereine transferieren können. Die folgende Abbildung zeigt das Netz auf, in welchem sich der Spieler befindet. Mit dem Stützpunkt Modell findet ein optimaler Austausch statt, die Vereinstrainer haben Kontakt zu den Stützpunkttrainer und kommen so zu den gleichen Vorstellungen im Hinblick auf die technischen-, konditionellen und taktische Ausbildungsziele der NAKO. Zudem wird der Belastung, in welcher ein junger Spieler steckt, die nötige Beachtung geschenkt.

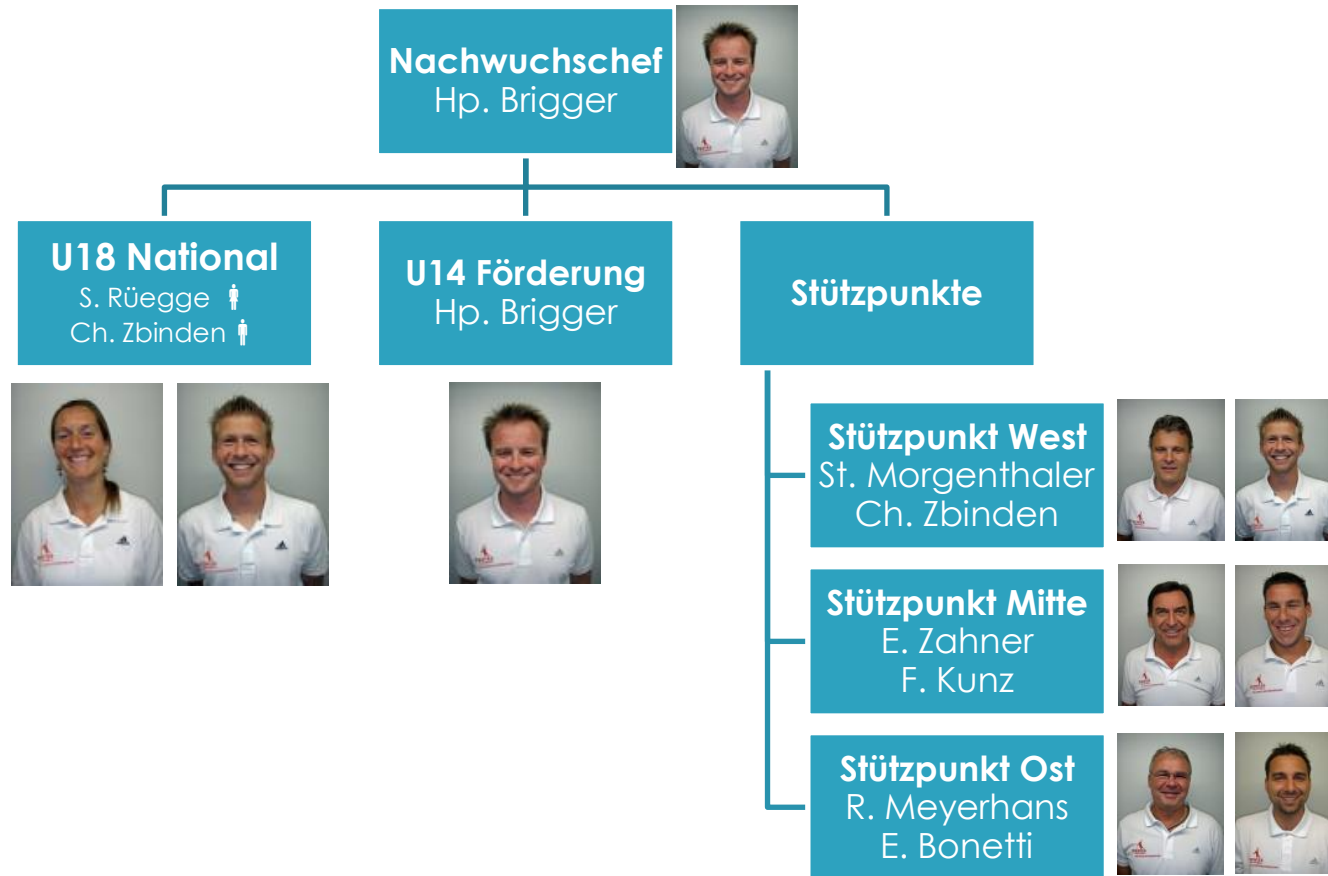
Der Kontakt der „Nati-Trainer“ zu den Vereinstrainern ist enorm wichtig. Damit die Trainingsmethoden, Ideen und Ziele der „Nati-Trainer“ umgesetzt werden können, müssen die Vereinstrainer Bereitschaft zeigen, mit der Nationalmannschaft zusammenarbeiten zu wollen.



Organigramm NAKO (2009)



Organigramm Nachwuchsförderung (1.10.2010)



Erfolgreich sein!

